

Wiesbadener Tagblatt.

No. 32. Samstag den 7. Februar 1863.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Heirich Jacob Eheleute von hier ihre in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

Stad. No.	Rth.	Qd.	Cl.	Bezeichnung
4241	55	97	3	Acker auf den Rößern zw. Wilh. Jacob und dem Wald, gibt 12 fr. 1 hll. Zehntannuität;
4242	36	1	3	Acker im Königstuhl zw. Heinrich Thon und David Cron Wtwe., gibt 8 fr. Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Gültannuität;
4245	51	50	2	Weinberg in der Grub zw. Heir. Kraxenberger Wtwe. und Phil. Jac. Hahn, gibt 20 fr. 3 hll. Gültannuität;
4246	30	65	3	Wiese im Steckerloch zw. Georg Friedrich Cron und Wilhelm Horn;
4239	23	3	3	Acker in den Neuenhaineräckern zw. Georg Bott und Heir. Jacob, gibt 5 fr. Zehntannuität, und
4240	46	5	3	Acker im neuen Hainer zw. Heir. Jacob und Heir. Martin Burk, gibt 10 fr. 1 hll. Zehnt- und 59 fr. 1 hll. Gültannuität,

in dem Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 29. Januar 1863.

Herzogl. Vandober-Schultheßerei.

49

Westerbürg.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Rathhause zu Wiesbaden die dem Wittwer Philipp Brand und dessen Kindern gehörigen Immobilien, als:

Stad. No.	Rth.	Qd.	Cl.	Bezeichnung
950	—	—	15	a) Ein zweistöckiges Wohnhaus, 40' lg, 30' tief, b) ein zweistöckiger Seitenbau, 48' lg, 10' tief, c) eine Scheuer, 30' lg, 30' tief, einstöckig mit Knie- wand, d) ein einstöckiger Stall, 29' lg, 5½' tief, und e) Hofraum, belegen in der Taunusstraße zwischen Wilhelm Balzar Wwe. und Christian Werner.
951	8	70	—	Garten beim Hans zw. Georg Philipp Müller und Heinrich Feiz;
963	48	11	3	Acker im kleinen Hainer zw. Ludwig Wintermeyer und Paul Rühl, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität;
969	41	21	3	Acker hinten am Aßelsberg zw. dem Weg und Heinrich Scheurer, gibt 9 fr. Zehntannuität, und

Acker hinter dem 2. Born zw. Herzgl. Domäne und Adam Blum, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität, mit obervormundschaftlichem Consens zum 2. Male freiwillig versteigert.
Wiesbaden, den 20. Januar 1863. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
49 Westerbürg.

Bekanntmachung

Mittwoch den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr werden bei der hiesigen Receptur verschiedene Confiscate, als: 8 Haseuschlingen, eine noch gut erhaltene Doppelflinte, ein falscher Kronenthaler und aus der hiesigen Münze ein Schmelzriegel von 501 Pfund öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. Februar 1863. Herzgl. Nass. Receptur.
1689 Bender.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle die Beifuhr von 124 Klafter Holz für die Geschäftslocale Herzoglicher Behörden aus den Domänialwalddistricten Dorsheimerhaag, Benjaminshaag und Altenstein in verschiedenen Abtheilungen an die Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, den 6. Februar 1863. Herzogl. Nass. Receptur.
1690 Bender.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf **Donnerstag den 12. d. M. Nachmittags 4 Uhr** zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Publikation des Rechnungsüberschlages der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1863.
- 2) Die Erwerbung von zur Anlage der fortgesetzten Bahnhofstraße erforderlichem Grundeigenthume im dritten Bauquartiere vor der Rheinstraße.
- 3) Das Gesuch des Deconomen Philipp Heinrich Schmidt dahier um käufliche Ueberlassung von 1 Ruthe 89 Schuhen städtischer Wegfläche im ersten Bauquartier vor der Rheinstraße.

Wiesbaden, den 7. Februar 1863. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1863 festgesetzte **Gewerbsteuer-Cataster der Stadtgemeinde Wiesbaden** liegt von heute an während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteuergesetzes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb acht Tagen bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protokoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem ersten, durch das Verordnungsblatt bekannt gemachten Erhebungstermine bei Herzogl. Finanzcollegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 6. Februar 1863. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 20. Januar d. J. abgehaltene Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrict Schläferskopf vom Gemeinderath genehmigt worden, soll

nunmehr das versteigte Gehölz Montag den 9. d. M. Morgens 9 Uhr den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1863.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. December v. J. dem Leihhause verfallenen und am 19. und 20. Januar versteigerten Pfändern von

No. 14459	14579	14607	14609	14758	14771	14776	14943	14986	15274
15280	15281	15288	15338	15341	15347	15497	15581	15685	15711
15748	15761	15780	15782	15834	15969	16054	16146	16181	16303
16315	16477	16521	16522	16617	16776	16960	17799	18179	18332
18333	18361	18459	18566	18584	18610	18667	18773	18954	18993
19105	19370	19485	19880	20126	20581	20597	20856	20901	20913
21352	21768	21987	22155	22330	22444	22511	22602	22705	22710
22754	22801	22870	22888	22960	23002	23027	23044	23091	23136
23156	23189	23203	23226	23248	23287	23302	23323	23386	23418
23562	23680	23681	23684	23846	23847	23848	23871	23877	23893
23901	23927	23940	23954	23961	24031	24033	24037	24092	24117
24136	24137	24175	24195	24198	24201	24287	24306	24343	24358
24385	24417	24425	24459	24476	24530	24548	24568	24601	24611
24616	24674	24679	24697	24701	24704	24741	24746	24760	24785
24786	24810	24837	24848	24853	24869	24908	24922	24936	24961
24964	25018	25029	25040	25074	25091	25105	25250	25173	25198
25214	25225	25235	25244	25246	25248	25264	25279	25301	25302

kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 19. Januar 1864 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1863.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beherle.

Holzversteigerung.

Dienstag den 10. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Nauroder Gemeindewald:

a) District Köpschen:

67 eichene Baustämme von 3581 Cbftß.,

7 erlene Stämme von 81 Cbftß.,

18 Klafter eichenes Scheitholz,

28 Klafter buchenes Brügelholz,

775 Stück eichene Wellen,

2975 Stück buchenen Wellen,

9 Klafter Stockholz.

b) District Schlicht:

9 eichene Baustämme von 428 Cbftß.,

3¼ Klafter eichenes Scheitholz

versteigert.

Der Anfang wird im District Schlicht gemacht und der Sammelplatz ist dahier in Naurod.

Naurod, den 1. Februar 1863.

Der Bürgermeister.

Schneider.

Mittwoch den 18. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden im hiesigen Gemeindewalddistrict Eichwald 70 eichene Bau- und Werkholzstämme von 3924 Cbftß. öffentlich versteigert.

Naurod, den 4. Februar 1863.

Der Bürgermeister.

Kaiser.

Pompiercorps.

Die Mannschaft des Corps wird hierdurch auf Montag den 9. d. M. Nachmittags präcis 4 Uhr in den Waisenhaushof zu einer Probe (in Uniform) eingeladen.

Das Commando.

Anzeige.

Samstag den 7. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr findet im

Schwalbacher Hof

(bei Herrn Riese)

eine vom hiesigen Turnverein veranstaltete **Abendunterhaltung** nebst **Ball** statt.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Musikstück.
- 2) Eröffnungsrede.
- 3) Gymnastische Gruppierungen.
- 4) Vortrag auf dem Violoncello, Erinnerung an Holland von Schubert.
- 5) Lied.
- 6) Fechtübung.
- 7) Vortrag.
- 8) Chor.

Zweite Abtheilung.

- 1) Musikstück.
- 2) Drei lebende Bilder.

Karten zu 30 kr. sind zu haben bei den Herren A. Flocker, F. W. Käsebier, A. Ritter, L. S. Reisenberg, S. Birnbaum (im weißen Täubchen) und W. Berghof, Banggasse 13, sowie Abends an der Kasse.

Das Comité.

Im Saale bei Engel

morgen Sonntag den 8. Februar

Abschieds-Soirée

des rühmlichst bekannten Zither-Virtuosen **G. Mayer** und der beiden Sängerrinnen **Elise** und **Auguste Dittmann**.

I. Concert Anfang 4 Uhr, Ende $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — II. Concert Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr.

Entrée a Person 6 kr.

Mit neuer Abwechslung.

1263

Cotillonorden und Ballsträusschen

sind wieder angekommen und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen

J. Zingel,

Hof-Steindruckerei, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,
kleine Burgstraße No. 2.

1692

Zimmerspäne bei **W. Gail**, Dohheimerstraße 31.

1606

39 | 10 R

1061

Sprudel.

Montag den 9. Februar Abends 7½ Uhr
Sitzung mit Damen.

Diejenigen Mitglieder, welche Damenarten in Anspruch nehmen wollen, werden ersucht, dieselben bis Samstag den 7. Februar Nachmittags 4 Uhr bei Herrn **F. W. Käsebier**, Langgasse, anzumelden, resp. abzuholen.

Des beschränkten Raumes halber können an diesem Abend nur eine gewisse Anzahl Karten für durch Mitglieder einzuführende **Fremden** ausgegeben werden; sobald diese verausgabt, kann Fremdeneinführung **nicht weiter** stattfinden.

Einführungen durch Einzeichnung in's Fremdenbuch sind an diesem Abend **nicht zulässig**. Für die Mitglieder genügt die Mitgliedskarte.

Damen- und Fremden-Karten werden **unentgeltlich** an die Mitglieder verabfolgt, sind aber **sämmtlich** nur **personell** gültig.

Der Vorstand. 65

Wiesbadener Krankenverein!

Infolge Vorstandsbeschlusses soll Samstag den 7. Februar 1863, Abends 8 Uhr anfangend, im „bairischen Hof“ eine außerordentliche Generalversammlung stattfinden, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

Unser Verein hatte sich bei seinen wohlgeordneten Einrichtungen und vorsichtigen Aufnahme-Maßregeln zu erfreuen, daß im Monat November v. J. 84 neue Anmeldungen zum Beitritt erfolgten. Da neue Aufnahmen statutengemäß erst im Juni erfolgen können, während solche schon jetzt vielseitig erwünscht werden, so soll über weitere Aufnahme schon jetzt diese Generalversammlung entscheiden.

Indem wir unser Institut, welches nur aus absolut jungen Männern im Alter von 24–30 Jahren besteht, allen Eintrittsuchenden bestens empfehlen, so ersuchen wir, baldmöglichst dem Director, Herrn **J. Haberstock**, davon gefälligst Anzeige zu machen.

Der Vorstand. 215

Einrichtungs-Artikel

für

Hôtels und Badehäuser,

als: Möbel- und Gardinenstoffe, Tischdecken in allen Qualitäten, Biquédecken, Cocos-Matten und Thürvorlagen zc. zc. empfehle ich in reicher Auswahl und zu möglichst billigen Preisen.

Muster und Auswahlsendungen werden auf Verlangen prompt besorgt.

Ernst Fried. Wagner,

in Hanau.

291

Angekommen ganz ausgezeichnet gute
Fleck-Seife & Toilette-Seifen

bei

Jacob Zingel,

Hofsteindruckerei, Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung,

kleine Burgstraße No. 2.

Nerostraße 23 sind 2 Brände **Feldbacksteine** zu verkaufen.

1604
1671

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

Jahrgang.	Rheinweine.	Die Flasche zu 3/4 Litre sammt Glas.
	Weisse.	
1858.	Laubenheimer	36
1857.	Miersteiner	48
"	Brauneberger Moselwein	1
"	Rauenthaler	12
"	Rüdesheimer Berg	30
"	Meroberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller I. Qual.	45
"	Hochheimer Dom-Dechanet	42
"	Marcobrunner I. Qualität	4
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5
1846.	Hochheimer	45
"	Mouffirender Rheinwein I. Qualität	45
	Rothe.	
1858.	Ingelheimer	42
1857.	Affenthaler	54
"	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1
"	Ukmannshäuser I. Qualität	36

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

14 |

Cis

1693

bis zu den größten Quantitäten ist zu beziehen durch

Albert Liebrich.

Salvator-Bier.

Sonntag den 8. d. und den nächst folgenden Sonntag den 15. wird auf meinem Keller am Bierstädterweg **Salvator-Bier** verabreicht.

Wiesbaden, den 6. Februar 1863.

G. Bücher. 1694

95
Rhein-Dampf-Schiffahrt.



Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 25. Januar an täglich.

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

„ „ „ Coblenz 1 Uhr Mittags.

„ „ „ Mannheim 1 Uhr Mittags.

Von Wiesbaden nach Biebrich 6 $\frac{1}{2}$, u. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau Langgasse No. 24.

Biebrich, den 23. Januar 1862. Der Agent:

G. Brenner.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit dem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als **Portefeuille- & Cartonagearbeiter** etablirt habe. Zugleich bemerke ich hiermit, daß ich stets ein Lager von fertigen **Cartonage-Arbeiten** halte. Auch übernehme ich alle Reparaturen an den genannten Arbeiten.

Ferdinand Karl Bauer,

Schachtstraße No. 6.

Auch können bei mir mehrere Leute gute und billige Kost erhalten. 1695

Bernard, pract. Arzt,

im Gasthaus

„zur weißen Taube,“ Neugasse, Zimmer No. 11,

empfiehlt sich dem verehrten Publikum, unter **Garantie**, alle Schmerzen von **Sühneraugen, Frostbeulen, Warzen** etc. zu heilen und liegen die besten **Arzte** dafür vor. Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich der Obige bei seiner Durchreise. 1556

In dem Leinen-Fabrik-Geschäft von **Heinr. Dressler jun.**, Wilhelmstraße No. 13, werden von jetzt an auch

graue und gebleichte leinene Garne

abgegeben. 1667

Mein Lager in gebleicht und ungebleichtem Hausmacher- und Bielefelder **Leinen** bringe in empfehlende Erinnerung.

1696 **Georg Dix, Seiler, Spiegelgasse No. 6.**

Strohhatwaschen.

Da dasselbe vom 12. dieses seinen Anfang nimmt, so ersuche ich meine geehrten Kunden höflichst, ihre Anmeldungen baldigst machen zu wollen.

1662 **Dorothea Pflug, Webergasse 4.**

Schachtstraße No. 2 im dritten Stock sind eine **Waschbütte** und **Wasch-Kessel** billig zu verkaufen. 1697

Kanarienvögel (Männchen und Weibchen, gute Schläger) sind billig zu verkaufen Saalgasse No. 8 im Hinterbau. 1698

Ein nußbaum-polirtes **Tischchen** ist billig zu verkaufen Römerberg 8. 1699

Privat: Unterricht in der **französischen** und **deutschen Sprache** ertheilt eine Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 13370

In Eltville im Rheingau ist ein neu erbautes, elegant eingerichtetes **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, Stallung für 2 Pferde und Remisen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 1700

Geisbergstraße 20 ist eine **Kanalwaage** zu verkaufen. 1701

Evang. Kirche.

Sonntag Sexag.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Caplan Raumann.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Conrady.

Katholische Kirche.

Sonntag Sexagesimä.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktag: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 8. Februar, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde im Saale des Pariser Hofes, geleitet durch Herrn Prediger Siepe.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵,
8, 10.

Kirberg, Itzen, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 9¹⁵.

Nassau (Eilwagen).

Morgens 8¹⁵. Nachmittags 3.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹⁵. Morgens 9.

Abends 8³⁰. Nachmittags 3.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).

Morg. 7³⁰ } Brief- u. Nachm. 4 } Brief- u.

Nachm. 4⁴⁵ } Fahrpost. Nachm. 9⁵⁸ } Fahrpost.

Morg. 11 Briefpost. Morg. 11³⁰ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 2. Morg. 6 mit Ausnahme
Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 2. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰ 3³⁰.

Nachmittags 2.

Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7³⁰, 11.

Nachmittags 2³⁰, 5, 8¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8¹⁰, 11⁴⁰.

Nachmittags 4, 6²⁵, 9³⁵.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zw. Oberlahnstein und Capellen.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁰, 10²⁰, 11³⁰.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5³⁰*, 6¹⁰, 8³⁵.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁴², 9⁴², 11¹⁰.

Nachmittags 1, 2⁴⁰, 4¹⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 9⁵⁰.

Gold-Course. Frankfurt, 4. Februar.

Pistolen	9 fl. 38 $\frac{1}{2}$ — 39 $\frac{1}{2}$ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 55 — 56 fr.
Gold 10 fl.-Stücke	9 " 45 $\frac{1}{2}$ — 46 $\frac{1}{2}$ "	Dufaten	5 " 33 $\frac{1}{2}$ — 34 $\frac{1}{2}$ "
20 Fres.-Stücke	9 " 22 $\frac{1}{2}$ — 23 $\frac{1}{2}$ "	Engl. Sovereigns	11 " 46 — 50 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 32) 7. Februar 1863.

Heute Nachmittag präcis 2 Uhr

Sitzung

der **Borstands-** und **Wahlcomitémitglieder** des „**Sprudels.**“
Local: Restauration **Eugenbühl**, Webergasse.

65

Der **Borstand.**

Germania.

Heute Samstag Abend 8 Uhr **General-Versammlung** auf dem
Rietherberg. 1704

Muckerhöhle (Goldgasse).

Heute Samstag den 7. Februar

Gesang-Soirée

des rühmlichst bekannten Zithervirtuosen **G. Meyer** und der beiden Sängerinnen
Elise und **Auguste Dittmann.**

Anfang 7 Uhr.

1705

„Erbprinz von Nassau.“

Sonntag den 8. Februar, Abends 5 Uhr,

große Tanzmusik,

wozu einladet

G. Uhl Wittwe.

1419

Rietherberg. Flügel-Unterhaltung.

Sonntag den 8. Februar

1420

Morgen Sonntag

Tanzbelustigung

im **Schwalbacher Hof**, wozu ergebenst einladet

1706

F. Rieser.

Tanz-Kränzchen

heute Abend in dem Saale zum Erbprinzen, wozu ich meine jetzigen als auch
früheren Schüler, sowie deren verehrlichen Eltern freundlichst einlade. Anfang
7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1707

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Römerberg 38 im Dachlogis ist ein Kinderbettlädchen zu verkaufen. 1708

Ziehung
am 15. Februar 1863
des garantirten

Staats-Prämien-Anlehens,

welches in seiner Gesamtheit 400,000 Treffer enthält, worunter sich solche von Frs. 600,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000 u. bis abwärts Frs. 17 befinden.

Ein Loos für obige Ziehung kostet nur 30 Kreuzer,

Sieben Loose zusammen fl. 3,

Fünfzehn Loose zusammen fl. 6.

Die günstigen Bedingungen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, stellen demnach namenhafte Aufträge in Aussicht. Dieselben werden durch Unterzeichneten gegen Baarsendung, Briefmarken oder Postnachnahme prompt ausgeführt.

Ziehungslisten franco gleich nach der Ziehung.

Jacob Lindheimer jun.,

Staatseffekten-Handlung

in Frankfurt a. M.

Seezungen (Sols),

Bückinge zum Braten und Rohessen

1719

bei Chr. Ritzel Wittwe.

Ein vollständiges, fast noch neues **Schmiedehandwerkszeug** ist unter günstigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 12 im l. g. Wahr'schen Hof bei **Gab. Mühleisen.**

Fortwährend gutes **Sauerkraut** zu haben Herrnhilfgasse No. 1, im Hinterhaus.

Zur Nachricht.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung, Römerberg No. 17, verlassen und eine andere, Saalgasse No. 4, bezogen habe und benachrichtige zugleich hiermit das geehrte Publikum, daß ich die **Tüncharbeit**, sowie **neue Bauarbeit, Zimmerweißen, Oelfarb-anstreichen, Lackiren** aller Arten Möbel, sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten schnell und zu äußerst billigen Preisen besorge.

1644

Wilh. Gilbert, Tünchermeister, Saalgasse 4.

Zur Nachricht.

Um Irrthümer zu vermeiden, benachrichtige ich die geehrten Herrschaften, daß das

concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau

von Frau **A. Petri**

sich kleine Webergasse No. 5 befindet und werde stets bemüht sein, das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen auch fernerhin zu rechtfertigen.

NB. Ich bemerke, daß nur Personen mit meinen Scheinen versehen von mir g'sandt sind.

Die Obige. 1600

Nerostraße 23 sind **Kartoffeln** per Kumpf zu 6 fr., **Kocherbsen** zu 30 fr. zu haben.

1642

Wellrißstraße sind **Zimmer-späne** zu haben.

654

Meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß das Strohbutwaschen u. Faconiren Anfangs März seinen Anfang nimmt.

Wiesbaden, im Februar 1863.

1710 Jacob Weigle jun., fl. Burgstraße 1.

Amerikanisches Petroleum

(feinst raffinirt) empfiehlt die Maas zu 56 fr.

1371

F. Thilo, Langgasse 25.

Täglich gefochter und roher Schinken 48 fr. per Pfund, Leberwurst 28 fr. per Pfd., sowie alle sonstigen Wurstsorten erster Qualität, Dörrfleisch und Spiessspeck 28 fr. per Pfund.

W. Filbach, Mauritiusplatz 3. 1703

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als **Schreiner** etablirt habe. Unter Zusicherung dauerhafter Arbeit und reeller Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

1711

Wilhelm Bender, Schreiner, Steingasse 30.

Die Ziehung der Freiburger 7 Gulden-Loose

findet am 15. Februar a. c. statt.

Hauptpreise 40,000, 4000, 1000, 250 bis abwärts 17 Fr.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig à 24 fr., 10 Stück à 3 fl. 30 fr. bei

1494

M. D. Stern,
untere Webergasse 9.

Frische bahr. Butter 27 fr. Pfund bei With. Wibel,

1702

Kirchgasse 35.

Um falschen Gerüchten zu entgegenen, zeige ich hiermit Freunden und verehrlichen Kunden ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach wie vor in dem seither befindlichen Locale untere Webergasse No. 15 fortführe und es bestens empfohlen halte.

1712

Louis Fuhr, Schneidermeister.

Ein Garten, 2 Morgen haltend, nahe bei der Stadt gelegen, ist zu verkaufen.

1713

Friedrich Schaus, große Burgstraße 10.

Ein noch guter, brauchbarer Lehnstuhl wird zu leihen oder zu kaufen gesucht Römerberg 15 im Hinterhaus.

Ein schlagender Schwarzkouf und eine singende Lerche sind zu verkaufen Marktstraße 11 im 3. Stock.

Eine Grube Dung zu verkaufen bei Metzger Meyer.

1714

1715

1716

Schutz gegen Frost! Unter Garantie!

Aurataemin, das allein dauernd heilsame Mittel bei beginnendem Frost in den Gliedern und bei sogenannten Frostbeulen (21 fr.) — **Dr. Umstrasko's Frostbalsam** gegen Frostwunden (12 fr.) Recht zu beziehen durch **F. Thilo** in Wiesbaden, Langgasse 25. 14475



Brönnner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pommade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. ächt bei **A. Quersfeld**, Langgasse. 1159

Wilh. Wibel, Kirchg. 35,

empfiehlt 1702

eine große Auswahl guter abgelagerter Cigarren das Hundert zu 1 fl. 20 fr., 2 fl., 2 fl. 16 fr., 2 fl. 24 fr. und 3 fl. 30 fr.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Gegen Hals und Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

sicher und schnell wirkend, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe etc. sind in Originalpaketen mit Gebrauchsanweisung à 14 fr. stets vorrätig hier in **Wiesbaden** bei **Chr. Nitzel Wittwe** und bei **F. L. Schmitt**, sowie in **Biebrich** bei **J. K. Lembach**. 13986

Thee

in allen Gattungen zu den bekannten Preisen bei **August Roth**, Webergasse 5. 801

PUNSCH-SYROPE 14702

von

Johann Adam Roeder

empfiehlt als die feinsten

C. Nitzel Wwe.

Doppelbier pr. Glas 4 fr.

in der Speise- und Kaffeewirtschaft von **H. Külp**, Markt 11. 1112

Apfel-, Trauben- und Birn-Gelée

in Töpfen empfiehlt **H. Wenz**, Conditor. 71

Nechten Dauborner Fruchtbranntwein

von **J. Knapp** ist zu haben **Säfuergasse 16**. 1709

Von Sonntag Morgen an sind

Listen

der am 2. Februar gezogenen Herzogl. Nass. fl. 25 Loose à 3 fr., sowie
Ziehungspläne à 6 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Inserate

für den „**Rheinischen Kurier**“ wolle man in der **Limbarth'schen**
Buchhandlung, Taunusstraße 2, abgeben. 371

Gold- und Silber: Borden, Spitzen, Rigen, Kordel, Flitter u. s. w. empfiehlt in
großer Auswahl **Louis Krempel,** Langg. 6. 1423

Tanz-Repetition

Sonntag den 8. Februar Abends 7 Uhr im
Pariser Hof,

wozu ergebenst einladet

Moseler Strauss,

1717

Tanzlehrer.

Es kommt die liebe Fastenzeit,

Wo Alles närrisch ist;

Drum mach sich Alt und Jung bereit

Zum Maskenball gerüst't.

Beim **Kimmel** in der Kirchengäß',

Dort geht der Spaß dann los

Am 16. Februar, und wißt Ihr was?

Die Kosten sind nicht groß.

Zwölf Baken ist der Eintrittspreis

Für Herren — doch für Damen

Der vierte Theil! damit man weiß:

Das Kind hat einen Namen.

Der Anfang ist präcis halb acht,

Und was gemacht werden kann, wird gemacht.

Saar eich.

1718

Ph. Schlott, Tanzlehrer.

Masken

in Papier, Gaze, Wachs, Sammt und Atlas empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 1429

Süße vollsaftige **Messina-Apfelsinen** pr. Stück 5 und 6 fr.

Citronen

4 5

1564

empfehlen **Chr. Ritzel Wittwe.**

Kalb-fleisch

das Pfund zu 10 fr. bei

J. Schnaas, Goldgasse 17. 1364

Gothaer Servelat, Rothwurst und Blauschinken erster Qualität per Pfund
48 fr. frisch angekommen bei **W. Filbach,** Mauritiusplatz No. 3. 1703

Zimmer-späne sind zu haben Röderstraße 13.

1379

Bekanntmachung.

Fürs **Mahlen von Frucht** als der **Fournirschneiderei** werden täglich Bestellungen angenommen von Herrn Gastwirth **Behrens**, Langgasse (Schreinerherberge), in Wiesbaden, und von Herrn **G. Weggandt** im Kloster Clarenthal. 1431

Sanf und Flachs empfiehlt
1696 **Georg Dix**, Seiler, Spiegelgasse No. 6.



Der Unterzeichnete ist mit einem Transport **Hannoverscher Pferde** angekommen.
Hochheim, den 6. Febr. 1863. **Jacob Strauss.** 1722

Es wird ein **Blutsinf** (Männchen) zu kaufen gesucht, Friedrichstraße 42, Parterre. 1723

Eine auswärtige Familie, die sich in Wiesbaden niederzulassen gedenkt, sucht im Westend (Schwalbacher-, Emser- oder Welltriststraße) ein rentables **Haus** zu kaufen. Offerten sieht man franco Poste restante 45 sub. J. W. S. Frankfurt a/M. entgegen. 1724

Ein **Landhaus** mit großem Garten, in der Nähe des Kurparks gelegen, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1725

Dem Finder eines **Damen-Gummischuhes** eine Belohnung in der Expedition d. Bl. 1726

Am Mittwoch Abend wurde Marktstraße, am goldenen Löwen, eine **Karrhacke** verloren. Dem Finder eine Belohnung Marktstraße 28. 1727

Verloren.

Am Sonntag Nachmittag wurde in der Trinthalle eine grüne **Achatbroche** in Gold eingefasst verloren. Der redliche Finder erhält eine sehr gute Belohnung Geisbergstraße 19, Parterre. 1728

Eine Dame wünscht zwei Zimmer, am liebsten in einem Landhaus bei einer anständigen Familie, wo sie den Mittagstisch erhalten kann, sogleich zu miethen. Briefe unter der Chiffre J. I. werden in der Expedition d. Bl. entgegen- genommen. 1729

In der Nähe der Neugasse wird per 1. März d. J. ein möbliertes Zimmer zu miethen gesucht. Franco Offerten befördert die Exped. d. Bl. 1730

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 1625

In der Kunstwollfabrik in Biebrich
finden 10 Mädchen Beschäftigung. 623

Salzmühle bei Biebrich, den 10. Jan. 1863. **C. F. Gademann.**

Für ein **Mode- und Manufakturwaaren-Geschäft** in Mainz wird ein Ladenmädchen, das schon in einem ähnlichen Geschäft gewesen und etwas Kennt- niß der französischen Sprache hat, gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1592

Ein anständiges, gebildetes Mädchen aus sehr achtbarer Familie mit gutem Zeugniß versehen, sucht eine Stelle zu einer Dame oder als Haushälterin, das- selbe geht auch in einen Laden oder zu größeren Kindern. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1627

- Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 1680
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen und gut empfohlen, welches längere Zeit eine einzelne Dame bediente, sucht zum sofortigen Eintritt eine ähnliche Stelle oder zu Fremden, sowie ein Mädchen für alle Arbeit mit guten Zeugnissen, und ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle zu Kindern. Näheres bei Frau Lettermann, Steingasse 17 im zweiten Stock. 1731
- Ein braves Mädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann und die Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht. Näh. in der Exped. 1732
- Ein Mädchen, welches gut kochen kann, mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle auf 1. März durch Ph. M. Lang, Langgasse 6. 1733
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern pr. Tag 24 fr. Näh. Heidenberg 16. 1734
- Eine reinliche Frau sucht Monatsdienste. Näh. Oberwebergasse 47. 1735
- Es wird ein Dienstmädchen gesucht, welches gleich oder in ein paar Tagen eintreten kann. 1736
- Ein wohlzogener Junge wird in die Lehre gesucht bei W. Millé, Maler und Lackirer, Geisbergstraße 5. 1737
- Ein kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. Exped. 1583
- Ein tüchtiger Hausknecht wird gesucht und kann gleich eintreten bei Restaurateur Engel. 299

8000 bis 9000 fl. sind zu $4\frac{1}{2}\%$ gegen gerichtliche doppelte Sicherheit auf den 1. Mai l. J. auszuleihen. Näheres in der Exped. d. B. 1738

Arbeiter können schöne Schlafstelle erhalten Oberwebergasse 46, Hinterh. Saalgasse 16, eine Stiege, können 2 Arbeiter Schlafstelle finden. 1739

Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Stübchen an einen Herrn zu vermieten. 444

Hochstätte 26, im Hinterhaus eine Stiege hoch, ist ein heizbares möblirtes Stübchen gleich zu vermieten. 1741


Stiftstraße 7 (Landhaus) ist das bisher von einer englischen Familie bewohnte Logis im ersten Stock, 6 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall; im zweiten Stock 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. April 1863 zu beziehen; auch kann dasselbe wieder zusammen abgegeben werden. Dasselbst ist gutes Trink- und fließendes Wasser. 342

In einer der besten Lagen der Stadt ist ein kleiner Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 1028

In angenehmer freundlicher Lage sind zwei möblirte Zimmer jahrweise pr. Monat zu 6 fl. und 8 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 1446

In der Wellritzstraße sind 2 Zimmer mit Küche, Mansarde und Keller an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1742

Lieber Christian!

Ein dreimal donnerndes Hoch zu Deinem 28. Geburtstag
Von Deinen Freunden J. H. — P. St. 

1743 Merkst Du was?

Ein 5mal donnerndes Hoch unserm guten Vater zum morgigen Geburtstag.
Ph. G. und X. Sch. 1744

Lieber Christian Th.. zu Clarenthal!

Einen herzlichen Glückwunsch zu Deinem heutigen 21. Geburtstag
Von Deinen beiden Freunden
G. M. F. M.

1745

Dem braven **Christian** im Kreitzgewölbe hinuigem Quetschessica e dünnernd
Hoch met Glückwunsch zu sein 21. Geburtstag
NB. De Peisefop kimmt nooch. 1746

Liebe Selene!

Es gratulirt Dir zu Deinem 17. Geburtstag
Deine Tante. 1747

Ein millionendünnerndes Hoch durch die Stiftstrafe unserm Freund **K.
M....r** zu seinem heutigen 25. Geburtstag.
Deine Freunde
1748 A. B....r. K. F..st. Ph. H..n.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, meinen geliebten Gatten, Schneider-
meister **Georg Barth**, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Morgens um 8 Uhr vom Leichenhaus
aus statt.

Um stille Theilnahme bittet
1749 Die trauernde Hinterbliebene.

Todes = Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es dem
Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn, **Ludwig Hanson**,
Donnerstag den 5. Februar in einem Alter von einem Jahr in ein bes-
seres Leben abzurufen. Die Beerdigung findet Sonntag Morgen um
9 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

1750 Die trauernden Eltern.

Räthsel.

Wolle Dich nach Cöln bemühen,
Nachdem Mainz von Dir berührt;
Wollest dann zusammenziehen,
Was dem Aug' sich präsentirt:
Eine Stadt muß sich ergeben,
Die gehört zum deutschen Land,
Richtig diese zu erstreben,
Nach' Dich mit der Pfalz bekannt.

Auflösung des Räthsels in No. 26: D ä m m e r u n g.

Mainz, 6. Februar. Auf dem heutigen Fruchtmarkte waren bei kleiner Zu-
fuhr die Preise unverändert, nur Korn etwas billiger. Es wurde bezahlt: Waizen
(200 Pfd.) 12 fl. 10 fr. bis 12 fl. 30 fr., Korn (180 Pfd.) 8 fl. 20 fr. bis 8 fl. 40 fr.,
Gerste (160 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 10 fr. Im Großhandel stiller. Branntwein und Kübel
unverändert.

Für den verunglückten Neumann

sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von C. L. 18 fr., von N. 30 fr., von
einer Wittve 24 fr., von Th. u. N. 30 fr., von Ungenannt 1 fl., von C. E. 1 fl., von
einem Schweizer 1 fl., von Ungenannt 2 fl., von Fr. D. B. 1 fl., von n 2 fl. 42 fr.,
von K. 1 fl., von N. 2 fl., von S. B. 1 fl., von G. L. N.-ff 2 fl., von Ungen. mit dem
Motto: „Wenig, aber von Herzen“ 3 fl. 12 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.